

A.  
**Rechenschafts-Bericht der Ostermesse 1845.**

Einnahme.

1) Bestand der Ostermesse 1844 . . . . .	4886	29	R $\mathcal{L}$	7	S.
2) An Eintrittsgeldern von der Ostermesse 1844 bis 1845 (49 Mitglieder) . . . . .	490	—	—	—	—
3) An 716 Beiträgen zur Ostermesse 1845 . . . . .	1432	—	—	—	—
4) An noch eingegangenen 19 rückständigen Beiträgen . . . . .	38	—	—	—	—
5) An Zinsen . . . . .	400	5	—	—	—
6) An Ertrag des Börsenblattes von 1844 zum dritten Theile . . . . .	483	6	—	8	—
	<b>7730</b>	<b>11</b>	<b>R<math>\mathcal{L}</math></b>	<b>5</b>	<b>S.</b>

Ausgabe.

1) An den Verwaltungs-Ausschuß als Beitrag pro 1844 . . . . .	400	—	R $\mathcal{L}$	—	S.
2) Für Druck- und Papierrechnung . . . . .	34	16	—	5	—
3) Für Porto und kleine Ausgaben . . . . .	48	20	—	2	—
4) Für Unterstützungen . . . . .	150	—	—	—	—
5) Für laufende Zinsen auf angekaufte Obligationen und Agio-Verlust . . . . .	32	19	—	—	—
6) Für Börsenlocal-Ausgaben . . . . .	99	18	—	—	—
7) Aus dem Dispositions-Fonds des Vorstandes (inclus. 92 $\mathcal{R}$ 10 R $\mathcal{L}$ 7 S für die Kosten des Berichts von Hrn. J. F. Piesching über die Disponenden-Frage) . . . . .	155	11	—	9	—
8) An den Rath das Standgeld für 195 zur Ostermesse anwesende Börsenmitglieder . . . . .	65	—	—	—	—
9) Für den Ankauf u. die Aufstellung der Schmalh-schen Sammlung . . . . .	107	—	—	—	—
10) Für Herstellung der Portraits von F. Perthes und G. Reimer . . . . .	394	10	—	—	—
11) Cassa-Bestand (baar 1642 $\mathcal{R}$ 17 R $\mathcal{L}$ 4 S und in Obligationen 4600 $\mathcal{R}$ 18 $\mathcal{R}$ 5 S)	6243	5	—	9	—
	<b>7730</b>	<b>11</b>	<b>R<math>\mathcal{L}</math></b>	<b>5</b>	<b>S.</b>

B.

**Budget des Börsenvereins**  
von der Ostermesse 1845—1846.

A. Einnahme.

- I. 350  $\mathcal{R}$  Aufnahme-Gebühren.
  - II. 1300  $\mathcal{R}$  Beiträge von den Mitgliedern.
  - III. 20  $\mathcal{R}$  zu erwartende ältere Rückstände.
  - IV. 350  $\mathcal{R}$  Zinsen (inclus. Orchester-Rente).
  - V. 600  $\mathcal{R}$  Ertrag des Börsenblattes pro 1845
- 2620  $\mathcal{R}$ .

B. Ausgabe.

- I. 400  $\mathcal{R}$  Amortisations-Fonds.
  - II. 100  $\mathcal{R}$  Druck- und Papier-Kosten.
  - III. 60  $\mathcal{R}$  Porto und kleine Ausgaben.
  - IV. 150  $\mathcal{R}$  Unterstützungen.
  - V. 40  $\mathcal{R}$  Agio-Verlust.
  - VI. 150  $\mathcal{R}$  Börsen-Ökonomie (incl. Bogen's Gehalt).
  - VII. 200  $\mathcal{R}$  Zur Disposition des Vorstandes.
  - VIII. 90  $\mathcal{R}$  Abgaben an den Rath.
  - IX. 50  $\mathcal{R}$  Bibliotheks-Conto.
- 1240  $\mathcal{R}$ .

Zu erwartende Einnahme 2620  $\mathcal{R}$   
" " Ausgabe 1240  $\mathcal{R}$

würde Ueberschuß sein 1380  $\mathcal{R}$ .

Leipzig, den 19. April 1845.

Für den Vorstand  
**Hermann Schulze,**  
d. J. Cassirer.

C.

**Wahlausschuß.**

Protokoll der Sitzung am 19. April 1845.

Anwesend Herr **Carl Duncker,**  
" **Carl Reimer,**  
" **W. A. Barth,**  
" **W. Heinrichshofen,**  
" **Fr. Frommann.**

Der Vorsitzende hatte für heute Nachmittag drei Uhr zu Abmachung des Wahlgeschäftes die obenstehend bemerkten Mitglieder des Wahlausschusses zusammenberufen, und begann das Geschäft mit der Durchzählung der vom löbl. Vorstande versiegelt übergebenen 70 Stimmzettel, welche Anzahl richtig befunden ward.

Doch kam während der Auszählung der Stimmen nachträglich noch ein Stimmzettel hinzu, so daß die Gesamtsumme aller eingegangenen 71 betrug.

Zunächst wurde zur Wahl des Secretairs und seines Stellvertreters im Börsenvorstand verschritten und ergab sich, daß

Herr **Wilh. Vogel** mit 37 Stimmen zum Secretair,  
" **Salom. Hirzel** mit 14 Stimmen zu dessen Stellvertreter

erwählt sich zeigten, die andern Stimmen aber mit

13	Stimmen	auf	Herrn	<b>H. Brockhaus,</b>
10	"	"	"	<b>G. Reimer,</b>
8	"	"	"	<b>G. Wigand,</b>
7	"	"	"	<b>G. F. Köhler</b>

gefallen waren, die übrigen aber vereinzelt erschienen.

Die hierauf folgende Wahl zum Verwaltungsschuffe ergab, daß

Herr **W. A. Barth** mit 29 Stimmen,  
" **Einhorn** mit 20 Stimmen

die Mehrzahl der Stimmen erhielten, sich sonst aber

10	Stimmen	für	Herrn	<b>B. Hermann</b>
7	"	"	"	<b>G. Reimer</b>

und die übrigen von 6 und weniger auswiesen.

Bei der sodann bewirkten Auszählung der Stimmen für den Wahlausschuß fiel die Mehrzahl derselben auf

Herrn **G. Duncker** mit 28 Stimmen,  
" **Sal. Hirzel** mit 10 Stimmen,  
" **Herbig** mit 10 Stimmen

außerdem

7 Stimmen auf Herrn **G. Wigand**

und die übrigen vereinzelt sich.

Man ging nun zur Wahl des Rechnungsausschusses über, wobei sich fand, daß

Herr	<b>Ferd. Müller</b>	in	Berlin,	} jeder 7 Stimmen
"	<b>Hense,</b>			
"	<b>Nolte,</b>			
"	<b>Hoffmann</b>	in	Stuttgart,	} jeder 6 Stimmen
"	<b>L. Dehmigke,</b>			
"	<b>Sauerländer</b>	in	Freist. a/W.,	
"	<b>Enslin</b>			

erhalten hatte.

Endlich wurde die Wahl zur Vergleichsdeputation vorgenommen, deren Resultat für

Herrn **Mohr** Vater mit 23 Stimmen,  
" **Mittler** in Berlin mit 18 Stimmen

sich erwies, sonst aber

11	Stimmen	auf	Herrn	<b>Frommann,</b>
8	"	"	"	<b>S. Hirzel,</b>
7	"	"	"	<b>W. Verthes</b>

ergab.

Es wurden dem gegenwärtigen Protokolle die dreifachen Stimmenauszählungslisten und die Stimmzettel beigelegt, und die Conferenz, da keine weiteren Gegenstände zur Bearbeitung vorlagen, vom Vorsitzenden als geschlossen erklärt, dies Protokoll aber nach Vorlesung und Genehmigung wie üblich unterzeichnet.

**G. Duncker. Heinrichshofen. R. Reimer.**  
**Frommann. W. Ambr. Barth.**